

# Starke Bindungen

Von BlackNadine

## Kapitel 16: Kein Gegner für die Cyborgs

\*Kein Gegner für die Cyborgs\*

Die Z-Kämpfer spürten Vegeta's Energie flackern, bevor sie landeten. Sie kamen gerade rechtzeitig, um den Kampf, beziehungsweise das Ende davon zu sehen. C18 warf Vegeta mühelos in einen nah gelegenen Hügel. „Vegeta, ist alles in Ordnung?“, fragte Pan. „Natürlich geht's mir gut, Mädchen!“, bellte Vegeta, als er aus dem Loch schoss. Trunks atmete erleichtert aus.

„Oh nein, der andere kommt her“, sagte Tenshinhan als C17 auf sie alle zu zu laufen. „Wir sollten verschwinden“, sagte Trunks. „Was ist dein Problem? Ich bin absolut fähig, es mit den Cyborgs aufzunehmen! Ich muss nicht auf Kakarot warten, und brauche auch definitiv keine Hilfe! Ich habe vor niemandem Angst!“

C17 kam, in die Hände klatschend, auf sie zu: „Meine Güte, du hast wirklich die Persönlichkeit eines Sayajin Prinzen. Ich sag dir was, ich mache einen Deal mit dir Vegeta. Wenn du C18, ohne Hilfe von deinen Freunden bekämpfst, verspreche ich, mich nicht einzumischen. Aber, sollte einer von ihnen sich entscheiden, mitzukämpfen... Sagen wir, würde ich mich gezwungen sehen, auch teilzunehmen.“ Vegeta schnaubte: „Warum sollten sie eingreifen wollen? Das ist eine Gruppe Feiglinge! Ich will keine Hilfe von irgendjemanden von ihnen.“ „Bist du bereit zum Kämpfen?“, fragte C18, recht gelangweilt aussehend. „Wann immer du es bist!“ höhnte Vegeta.

Vegeta und C18 rannten einander entgegen, um zu kämpfen. Zuerst sah es so aus, als würde Vegeta gewinnen können, aber nur Sekunden später wurde klar, das das nicht so sein würde. C18 blockte alle seine Schläge ohne das ihr auch nur der leichteste Schweiß ausbrach. Während Vegeta schnell Energie verlor, veränderte sich bei C18 nichts. Sie wartete, um ihn dann zu treffen, wenn es ihm meisten schmerzte. Als sie dachte, das der richtige Moment gekommen war, trat sie gegen Vegetas Arm, und jeder konnte Knochen brechen hören.

Pan packte Trunks' Hand und hielt sie fest: 'Du kannst nicht da raus gehen. C17 wird sich einmischen' 'Panna bitte versteh doch. Er ist mein Vater und ich kann nicht dabei zusehen, wie C18 ihn tötet. Vielleicht gewinnen wir dieses mal. Wir haben immerhin einige Z-Kämpfer dabei.' 'Ich hoffe, du hast recht', sagte Pan, bevor sie seine Hand losließ.

Trunks sprang von von der Straßenseite weg, während er zum Super- Sayajin wurde, und trat C18 weg, bevor sie Vegeta noch weiteren Schaden zufügen konnte. C17 flog dazu, und das war der Moment, indem Pan und die anderen Jungs - minus Krillin - auch hinunterflogen. Es war nicht viel Kampf. Auch wenn sie alle jahrelang dafür trainierten - die Cyborgs stapften sie in Grund und Boden.

"Panna?", Trunks sprach sanft, während er Pan aus der Bewusstlosigkeit schüttelte. Sie öffnete langsam ihre Augen und Trunks streichelte liebevoll ihre Wange, "geht's soweit?", sie nickte, "Ja, bin nur etwas fertig" Trunks hielt ihr seinen Arm hin, um ihr aufzuhelfen, und sie ergriff ihn. Sie sah, das Piccolo mit einem seltsamen Gesichtsausdruck herumliegend. Krillin gab Tenshinhan eine Senzu Bohne, und Vegeta lag immer noch ohnmächtig auf dem Boden. "Ich dachte, wir könnten es diesmal schaffen. Die Cyborgs sind so viel stärker als die in unserer Zeit... Es tut mir leid, das du verletzt wurdest", sagte Trunks zu Pan. "Es ist okay", meinte sie, packte seine Hand und drückte sie "wir mussten es versuchen"

Nachdem Krillin Vegeta eine Bohne gegeben hatte, ging der Prinz der Sayajins von allen weg. Dann erzählte Krillin ihnen von den Informationen, die er bekam, während sie außer Gefecht waren. Die Cyborgs wussten alles über die Z-Kämpfer - minus Trunks und Pan natürlich - und sie wussten über die Senzu Bohnen Bescheid. "Trunks hatte recht. Es ist unser Fehler gewesen, die Cyborgs zu unterschätzen", schloss Piccolo.

Mit einem Grollen wurde Vegeta zum Super-Sayajin, bevor er abhob. Trunks wollte schon hinterher fliegen, als Piccolo ihn aufhielt. Nur um sicher zu gehen, das er nicht einfach doch losflog, schlang Pan ihren Arm eng um seinen linken. "Das Ego deines Vaters ist außer Kontrolle. Seit er zum Super-Sayajin wurde, denkt er, er sei unbesiegbar. Das er gegen die Cyborgs verloren hat, hat seinen Stolz wirklich verletzt"

"Es tut mir leid Leute", meldete sich Krillin zu Wort, "Ich fühle mich so schuldig, das ich nicht geholfen habe" "Vergiss es, Krillin", sagte Piccolo, "Trunks war Super-Sayajin, genauso wie Vegeta, und Pan ist auch ein Halber Sayajin. Wir haben trotzdem nicht gewonnen" "Ich kann's einfach nicht glauben. Ihr zwei seit wahrscheinlich die stärksten Leute die ich kenne!" Tenshinhan sah Trunks und Pan an, "Ich meine, ihr zwei habt Freiza und seinen Vater beseitigt, als wäre es nichts! Aber die Cyborgs, sie haben euch einfach weggestoßen. Ich kann mir nicht vorstellen, wie ein Super-Sayajin Goku stärker sein könnte..." "Wir sind genauso verwirrt wie ihr es seit. Nichts ist so, wie es sein sollte", meinte Pan. "Ja", seufzte Trunks, "Und diese Cyborgs sind bei weitem stärker als die in unserer Zeit..."

"Ihr vier geht zu Goku's Haus und bringt ihn da weg, bevor die Cyborgs ihn finden", sagte Piccolo. "Und was ist mit dir Piccolo? Wo gehst du hin?", fragte Krillin ihn. "Ich muss etwas erledigen", meinte er, nervös werdend. "Was musst du tun? Ich meine, wir sind Freunde, oder?", fragte Krillin in einer nervigen Art. "Das geht dich nichts an!", Piccolo schickte einen Energieball auf die Gruppe, die wegflog. "Ich werde jetzt gehen, und keiner von euch wird auch nur daran denken, mir zu folgen, oder ihr werdet es bereuen!", zischte Piccolo, bevor er abhob.

"Was für nen Knoten hat der in der Hose?", schnaubte Pan nach Piccolos Abgang. "Oh, mach dir um den keine Sorgen, er macht nur das, was er tun muss", meinte Krillin, was die anderen nur verwirrte. Dann erklärte er, das Kami der Beschützer der Erde und Piccolo einmal die selbe Person waren. Alle negative Energie von Kami spalteten sich ab, und Piccolo entstand. Der Namekianer muss sehr verzweifelt sein, um Kamis Hilfe zu bitten, da die beiden sich nie verstanden haben.

"Okay... Dann mal los zu Goku's Haus", meinte Tenshinhan, als Krillin zu ende gesprochen hatte. Trunks nickte bestätigend: "Lasst uns gehen"